

# **Patrick Guidon**

Dr. iur., Richter am Kantonsgericht St. Gallen

Lehrbeauftragter für Strafrecht an der Universität St. Gallen

## **Die Beschwerde gemäss Schweizerischer Strafprozessordnung**

**Unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsprechung zur Beschwerde nach dem Bundesgesetz vom 15. Juni 1934 über die Bundesstrafrechtspflege**

---

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	V
Literaturverzeichnis	XI
Verzeichnis der Materialien	XXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXV
<b>§ 1 Vorwort</b>	<b>1</b>
<b>§ 2 Die Beschwerde gemäss schweizerischer Strafprozessordnung</b>	<b>3</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>2. Sedes materiae</b>	<b>4</b>
<b>3. Subsidiarität</b>	<b>6</b>
<b>4. Beschwerdeobjekte</b>	<b>7</b>
4.1 Dogmatische und terminologische Vorbemerkungen	7
4.1.1 Verfahrenshandlungen und deren Klassifikation im Allgemeinen	7
4.1.2 Hoheitliche Verfahrenshandlungen und deren Formen im Besonderen	9
4.1.3 Tun und Unterlassen	16
4.2 Verfügungen und Verfahrenshandlungen der Strafverfolgungsbehörden	25
4.2.1 Allgemein	25
4.2.2 Verfügungen und Verfahrenshandlungen der Polizei	27
4.2.2.1 Summarischer Überblick über die Aufgaben der Polizei	27
4.2.2.2 Beschwerdeobjekte im Einzelnen	30
4.2.2.3 Ausschluss der Beschwerde	35
4.2.3 Verfügungen und Verfahrenshandlungen der Staatsanwaltschaft	36
4.2.3.1 Summarischer Überblick über die Aufgaben der Staatsanwaltschaft	36
4.2.3.2 Beschwerdeobjekte im Einzelnen	37
4.2.3.3 Ausschluss der Beschwerde	53
4.2.4 Verfügungen und Verfahrenshandlungen der Übertretungsstrafbehörden	64
4.2.4.1 Summarischer Überblick über die Aufgaben der Übertretungsstrafbehörden	64
4.2.4.2 Beschwerdeobjekte im Einzelnen	65

4.2.4.3	Ausschluss der Beschwerde	66
4.3	Verfügungen, Beschlüsse sowie Verfahrenshandlungen erstinstanzlicher Gerichte	66
4.3.1	Summarischer Überblick über die Aufgaben des erstinstanzlichen Gerichts	66
4.3.2	Beschwerdeobjekte im Einzelnen	68
4.3.3	Ausschluss der Beschwerde	74
4.3.3.1	Nach Art. 393 Abs. 1 lit. b und Art. 65 Abs. 1 StPO	74
4.3.3.2	Nach weiteren Bestimmungen	84
4.4	Entscheide des Zwangsmassnahmengerichts	86
4.4.1	Summarischer Überblick über die Aufgaben des Zwangsmassnahmengerichts	86
4.4.2	Beschwerdeobjekte im Einzelnen	87
4.4.3	Ausschluss der Beschwerde	90
5.	<b>Beschwerdelegitimation</b>	91
5.1	Allgemein	91
5.2	Beschwerdelegitimierte Behörden	92
5.2.1	Staatsanwaltschaft	92
5.2.2	Weitere Behörden	94
5.3	Nichtbehördliche Beschwerdelegitimierte	95
5.3.1	Sedes materiae und terminologische Vorbemerkungen	95
5.3.2	Gemeinsame Voraussetzungen	97
5.3.2.1	Rechtsfähigkeit	97
5.3.2.2	Prozessfähigkeit	99
5.3.2.3	Beschwer	100
5.3.2.4	Weitere Voraussetzungen für «andere Verfahrensbeteiligte»?	105
5.3.3	Legitimierte im Einzelnen	106
5.3.3.1	Beschuldigter	106
5.3.3.2	Privatklägerschaft	110
5.3.3.3	Geschädigter	114
5.3.3.4	Opfer	116
5.3.3.5	Anzeigerstatter	120
5.3.3.6	Zeuge	122
5.3.3.7	Auskunftsperson	123
5.3.3.8	Sachverständiger und Übersetzer	123
5.3.3.9	Beschwerter Dritter	124
5.4	Vertretung	128
5.4.1	Grundsätze	128
5.4.2	Verteidigung	130
5.4.2.1	Stellung	130
5.4.2.2	Wahlvertretung	130
5.4.2.3	Notwendige Verteidigung	131

5.4.2.4	Amtliche Verteidigung	132
5.4.3	Unentgeltliche Rechtspflege für die Privatklägerschaft und Verfahrensbeteiligte	137
<b>6.</b>	<b>Beschwerdegründe</b>	138
6.1	Rechtsverletzung	138
6.1.1	Allgemein	138
6.1.2	Qualifizierte Ermessensfehler	141
6.1.3	Rechtsverweigerung und Rechtsverzögerung	143
6.1.4	Exkurs: Verletzungen des rechtlichen Gehörs und deren Heilung	144
6.1.4.1	Einleitende Bemerkungen	144
6.1.4.2	Inhalt und Umfang des Anspruchs auf rechtliches Gehör	144
6.1.4.3	Heilung von Verletzungen des rechtlichen Gehörs	146
6.1.4.4	Kritik der Wissenschaft und eigene Stellungnahme	148
6.1.4.5	Kriterien für die Heilung in Beschwerdeverfahren	150
6.2	Unvollständige oder unrichtige Feststellung des Sachverhalts	156
6.2.1	Allgemein	156
6.2.2	Zulässigkeit von Noven	157
6.3	Unangemessenheit	162
6.3.1	Allgemein	162
6.3.2	Problematik einer uneingeschränkten Ermessenskontrolle	164
<b>7.</b>	<b>Beschwerdeform und -frist</b>	169
7.1	Sedes materiae	169
7.2	Beschwerdeform	170
7.2.1	Allgemein	170
7.2.2	Sprache	170
7.2.3	Begründung	171
7.2.4	Ergänzende, auf Präsentation / Redaktion gerichtete Formvorschriften	180
7.2.5	Unterschrift und Datum	186
7.2.6	Vollmacht	187
7.2.7	Anzahl Beschwerdeschriften	188
7.2.8	Formmängel	188
7.3	Beschwerdefrist	197
7.3.1	Allgemein	197
7.3.2	Beschwerdefrist bei Anfechtung eines Tuns	198
7.3.2.1	Sedes materiae	198
7.3.2.2	Allgemeine Bestimmungen	198
7.3.2.3	Beginn	200
	a) Bei schriftlich eröffneten Verfügungen und Beschlüssen	200

	b) Bei nicht schriftlich eröffneten Beschlüssen / Verfügungen und Verfahrenshandlungen i.e.S.	210
	7.3.2.4 Berechnung	211
	7.3.2.5 Einhaltung	212
	7.3.2.6 Säumnis	216
	7.3.2.7 Wiederherstellung	217
	7.3.3 Beschwerde(-«frist») bei Anfechtung wegen Unterlassens	220
	7.3.4 Exkurs: Wiedererwägungsgesuche	222
	7.3.4.1 Einleitende Bemerkungen	222
	7.3.4.2 Charakter von Wiedererwägungsgesuchen	223
	7.3.4.3 Anspruch auf Behandlung	225
	7.3.4.4 Anfechtung von Wiedererwägungsentscheiden	230
	7.4 Ort der Einlegung	232
	7.5 Fehler zufolge mangelhafter Eröffnung	234
	7.5.1 Allgemein	234
	7.5.2 Mängel bei der Rechtsmittelbelehrung im Besonderen	235
	7.6 Besonderheiten der elektronischen Einreichung	239
<b>8.</b>	<b>Beschwerdeverfahren</b>	239
	8.1 Natur des Beschwerdeverfahrens	239
	8.2 Beschwerdewirkung	240
	8.2.1 Devolutiveffekt	240
	8.2.2 Fakultativer Suspensiveffekt	240
	8.3 Unaufschiebbare verfahrensleitende und vorsorgliche Massnahmen	242
	8.4 Schriftenwechsel	244
	8.4.1 Offensichtliche Unzulässigkeit oder Unbegründetheit	244
	8.4.2 Erster Schriftenwechsel	245
	8.4.3 Zweiter und weitere Schriftenwechsel	247
	8.5 Aktenbeizug	249
	8.6 Beweiserhebung	251
	8.7 Mündliche Verhandlung	253
<b>9.</b>	<b>Beschwerdeverzicht und -rückzug</b>	255
	9.1 Verzicht	255
	9.2 Rückzug	257
	9.3 Endgültigkeit von Verzicht und Rückzug	258
<b>10.</b>	<b>Beschwerdeentscheid</b>	259
	10.1 Zuständigkeit	259
	10.2 Entscheidfällung	261

10.3 Kognition	261
10.3.1 Begriff	261
10.3.2 Kognition im engeren Sinn	262
10.3.2.1 Allgemein	262
10.3.2.2 <i>Keine Bindung an Begründung und Anträge der Parteien</i>	263
10.3.2.3 Verschlechterungsverbot (Verbot der reformatio in peius)	264
10.3.2.4 Eintretensvoraussetzungen als Sonderfall	265
10.3.3 Prüfungsdichte	266
10.3.3.1 Allgemein	266
10.3.3.2 Zur Überprüfung des Tatverdachts	268
10.4 Erledigungsformen	269
10.4.1 Erledigung ohne Entscheid in der Sache	269
10.4.2 Erledigung mit Entscheid in der Sache	270
10.4.2.1 Abweisung der Beschwerde	270
10.4.2.2 Gutheissung der Beschwerde	270
10.5 Entscheidbegründung	273
<b>11. Kosten und Entschädigung</b>	<b>274</b>
11.1 Kosten	274
11.1.1 Begriff	274
11.1.2 Kostentragung im Allgemeinen	275
11.1.3 Kostentragung im Beschwerdeverfahren im Besonderen	275
11.1.3.1 Grundsätze	275
11.1.3.2 Ausnahmen	278
11.1.3.3 Kosten der Vor- und Beschwerdeinstanz	280
11.2 Entschädigung	281
11.2.1 Regelung im Vorentwurf	281
11.2.2 Regelung in der Strafprozessordnung	281
11.2.2.1 Vorbemerkung	281
11.2.2.2 Grundsätze	281
11.2.2.3 Entschädigung für das Verfahren vor Vor- und Beschwerdeinstanz	282
<b>§ 3 Zusammenfassung und Schlusswort</b>	<b>285</b>
Sachregister	293